ORTSBEIRAT RODAU

Protokoll - 12. Ortsbeiratssitzung

Sitzungstag:	Dienstag, den 25.06.2013
Sitzungsort:	Gaststätte Rauth – Nebenzimmer
Sitzungsbeginn:	20.00 Uhr
Tagesordnung:	1. Eröffnung und Begrüßung 2. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung 3. Bericht des Bürgermeisters zum Status a. Kinderspielplatz b. Buswartehalle c. Instandsetzung Friedrich-Merz-Straße d. Friedhofsmauer e. Markise an der Friedhofshalle f. Brücke über den Rodauer Bach zum Schützenhaus g. Geländer am Rodauer Bach, Brückenstraße h. Bodenmarkierungen Friedrich-Merz-Straße und Schulstraße (Halteverbot) 4. Verschiedenes
Sitzungsteilnehmer:	Röder, Bernd, Ortsvorsteher (RFL) Pilling, Manuela, Stellv. Ortsvorsteherin (RFL) Rauck, Harald (RFL) Blüm, Oliver (CDU) Brötz, Wilhelm (CDU) Buchwald, Edgar - Bürgermeister Ehrhardt, Helmut - Schriftführer
Sitzungsteilnehmer Magistrat:	- -
Sitzungsteilnehmer Stadtverordnete:	Glott, Erich - Stadtverordnetenvorsteher
Gäste bei Sitzung:	2 x (Jörg Wegel u. Philipp Delp)

ORTSBEIRAT RODAU

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 25.06.2013

TOP	Text der Beschlüsse	Dafür	Da-gegen	Ent-halt-ungen
1	**Eröffnung und Begrüßung** Ortsvorsteher Bernd Röder eröffnet um 20:05 Uhr die 12. Sitzung des Ortsbeirates Rodau, er begrüßte alle Anwesenden, besonders begrüßte er Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott und die anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.			
2	**Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung vom 19.03.2013** Es gab keine Einwände gegen das Protokoll der 11. Ortsbeiratssitzung der Legislaturperiode 2011-2016 vom 19.03.2013. Bernd Röder begrüßte den eingetroffenen Bürgermeister Edgar Buchwald.	5	0	0
3	**Bericht des Bürgermeisters zum Status**			
3 a	**Kinderspielplatz** Bürgermeister E. Buchwald gab einen Überblick über den derzeitigen Stand des Kinderspielplatzes. Die Spielgeräte sind gemäß Planung des Arbeitskreises Dorferneuerung (zur Zeit noch ohne Kletter-/Kriechhügel) diese werden in dieser Woche noch montiert. Zur Abgrenzung des Nachbargrundstücks wurde eine Hainbuchenhecke gepflanzt. Die Einsaat des Spielplatzes ist für die 27. / 28. Kalenderwoche eingeplant. Nach Graswuchs erfolgt ein Lückenschluss des Zauns und die Grabenüberquerung (Eingang) zum Spielplatz. Die in der 11. Ortsbeiratssitzung vorgeschlagenen Zusatzgeräte (Umsetzen der Half-Pipe, Tenniswand oder Bikegelände) sind: I.: Zur Zeit in der Abstimmung mit der Dorferneuerung (AKDE / ALR) noch nicht förderfähig. II.: Eine Planung wegen Raumbedarf und Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten wird zur Zeit vorgenommen. III.: Haushaltsmittel sind im lfd. Haushaltsplan 2013 nicht vorgenommen, ein entsprechender Antrag auf Aufnahme der Maßnahme soll vorgenommen werden. Ortsbeiratsmitglied Wilhelm Brötz wies auf das hochgewachsene Unkraut hin, dies müsste erst entfernt werden, bevor eine Einsaat vorgenommen werden kann. Die Hainbuchenhecke ist schief angewachsen und wird von der ausführenden Firma im Rahmen der vereinbarten Anwachsgarantie geprüft. Ortsvorsteher Bernd Röder lud daraufhin den Ortsbeirat für Mittwoch den 26.06.2013 um 19.00 Uhr zu einem Besichtigungs- und			

	Planungstermin zum Kinderspielplatz ein. Dieser Antrag wurde positiv befürwortet.	5	0	0
3 b	**Buswartehalle** Nach Angabe von Frau Busch (Planungsbüro Busch/Liebig) ist die Lieferung der Glasscheiben für 26.06.2013 zugesagt. Die Fa. Greschner kann dann die Überdachungsanlage fertigstellen.			
3 c	**Instandsetzung Friedrich-Merz-Straße** Die Fa. Rudolph hat die Asphaltarbeiten in der Friedrich-Merz-Straße beendet. Die Bordsteine im Bereich der Bürgersteigplatten wurden erledigt. Die Verwaltung hat ein Angebot für die Bordsteinsanierung eingeholt. Eine Auswechselung der Bordsteine würde Probleme mit sich bringen, da Absenkungen wieder auftreten könnten. Die Bordsteinreparatur soll mit einem Harz saniert werden, das sich anderorts schon bewährt hat und für gut befunden wurde.			
3 d	**Friedhofsmauer** Das Bauunternehmen Liebig bekommt Ende der 26. Kurzwoche (diese Woche) die L-Steine geliefert und beginnt dann mit den Arbeiten am Gewann „Brandberg". Eine Abstimmung mit Familie (Hückmann / Adam / Nick) wurde erledigt.			
3 e	**Markise an der Friedhofshalle** Die Verwaltung hat gemäß des Auftrags der 11. Ortsbeiratssitzung Kontakt mit der Fa. Wenzens aufgenommen, wegen einer Markise an der Rodauer Friedhofshalle. Die Verwaltung sollte mit Herrn Wenzens die Witterungsbeständigkeit einer Markise abklären. Herr Wenzens teilte mit das es sichbei der angebotenen Markise (Kosten ca. 2300,--€) um eine reine Sonnenschutzmarkise handelt, die nach Regeneinwirkung unbedingt zeitnah wieder getrocknet werden muss. Die angebotene Markise ist nur bis zu max. 40 km/h windbeständig. Das angebotene System hat keine Stützen (wegen Gefahr des Abrisses). Die Markise sollte bei Windgeschwindigkeiten von > 30 km/h automatisch einfahren und für ein Ausfahren blockiert sein. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig für einen Kauf einer solchen Markise.	5	0	0
3 f 1 3 f 2	**Brücke über den Rodauer Bach zum Schützenhaus** Die Fa. Rudolph wird in der 26. Kurzwoche ein neues Profil asphaltieren und zwar so, dass das anfallende Oberflächenwasser über die Aufkantungen in den Bach abgeleitet wird. Die Nettobaukosten belaufen sich auf ca. 5500€, diese werden aus den lfd. Straßenbaumitteln finanziert. **Brücke an Schuchmannsmühle** Die Verwaltung hat den örtlichen Planer schriftlich zur alsbaldigen Erledigung mit einem endgültigen Fertigstellungstermin aufgefordert.			
3 g	**Geländer am Rodauer Bach, Brückenstraße** Die Verwaltung hat ein Kostenangebot von der Fa. Eisenhauer für 52 m Geländer eingeholt, dies beläuft sich auf 30.072,91 € brutto. In dem Haushalt Dorferneuerung (Außenanlagen und Denkmalplatz stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung. Dies müßte bei der nächsten Haushaltsplanung ev. Nachtragshaushalt mit berücksichtigt werden.			

3 h	**Bodenmarkierungen Friedrich-Merz-Straße und Schulstraße (Halteverbot)** Bürgermeister Buchwald wies daraufhin das Bodenmarkierungen grundsätzlich nicht rechtverbindlich sind. In Verbindung mit Parkverbotsschilder in Verbindung mit Bodenmarkierungen sind den reinen Bodenmarkierungen vorzuziehen. In der Friedrich-Merz-Straße erfolgt die neue Kennzeichnung nach Ende der Straßenrenovierung. In der Schulstraße wurden bereits Halteverbotsschilder angebracht (siehe Anlage)			
4	**Verschiedenes** 01. Ortsvorsteher Bernd Röder fragte wegen Entfernung eines Baumes in der Schulstraße (der bei den Witterungsverhältnissen letzte Woche umgebrochen ist) an. Bgm. Buchwald will hierüber den Städt. Bauhof unterrichten. 02. Herr Grafe soll angeschrieben werden wegen des geästes das auf die Fahrbahn ragt (Lichtraumprofil) 03. Frau Pilling wies auf die Zustände auf dem Grundstück im Jochertweg 3 Seipp Frankfurt (zwischen Bernius und Bickler) hin. Geäst durch Windbruch und total verschmutztes Grundstück (Müll). 04. Ortsbeiratsmitglied Oliver Blüm verwies auf das Schild (Verschwisterung und Vereine) in der Hauptstraße (Höhe Tennisplatz) das sich zur Seite geneigt hat, nach Möglichkeit, soll der Städt. Bau- und Betriebshof dies wieder richten. 05. Ortsvorsteher Röder wies auf eine Bachreinigung hin, die unbedingt durchgeführt werden müsste. Hierbei erkundigte er sich auch wegen den Feldwegen, die teilweise zugewuchert sind (Wanderpfad) 06. Ortsbeiratsmitglied Oliver Blüm wies auf die Sitzgelegenheiten auf der Ännie-Merz-Anlage hin (fehlende Möglichkeiten Bänke entwendet?), außerdem auf einen umgestürzten Baum. 07. Ortsbeiratsmitglied Harald Rauck fragte wegen der Rodauer Stubb nach. Dies betrifft hauptsächlich die Jugendarbeit. In der nächsten Sitzung wird Jugendpfleger Manuel Santiago über die Jugendarbeit in Rodau berichten.			
Sitzungsende:	Ortsvorsteher Bernd Röder schloss die Sitzung um 21.40 Uhr			
Nächste Sitzung:	geplant Ende August nach Erstellung des Haushaltsplanes			

Groß-Bieberau/Rodau 26.06.2013

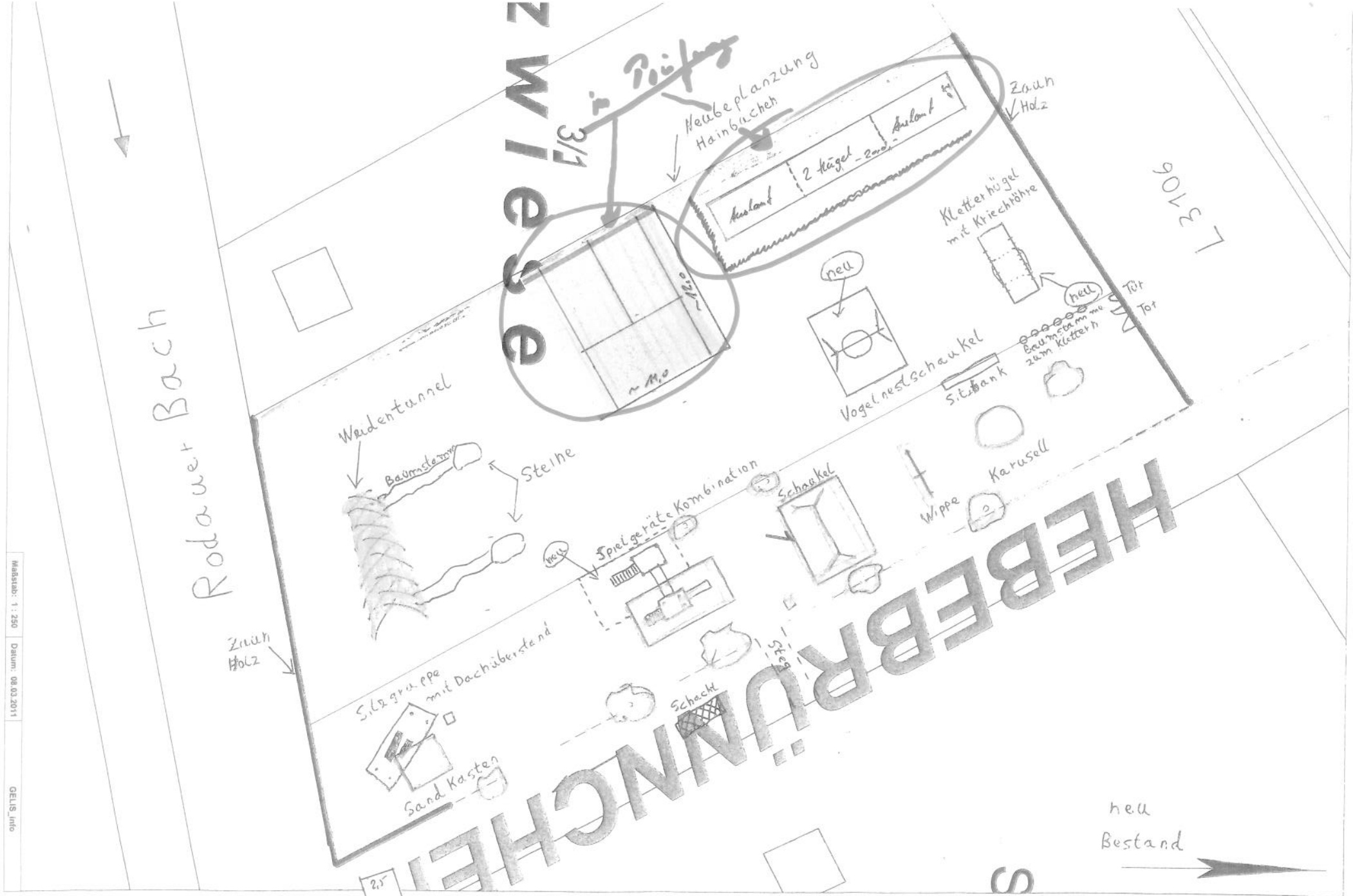
Bernd Röder - Ortsvorsteher -

Helmut Ehrhardt - Schriftführer –

Aus Gründen der Rechtssicherheit wurde die Bodenmarkierung durch VZ 283 ersetzt. Die Bodenmarkierung alleine hat zwar einen erklärenden Charakter, begründet aber kein generelles Haltverbot.

Im unteren Kreuzungsbereich wurde ein absolutes Haltverbot (VZ 283) eingerichtet. Dieses soll den engen Einfahrtsbereich von parkenden Fahrzeugen frei halten.

Am Dorfplatz wurde die mobile Beschilderung durch eine feste Beschilderung ersetzt.
Behinderte mit Behinderten-parkausweis dürfen dort bis zu 24 Stunden parken.
Die mobile Sparkasse erhält eine fahrzeugbezogene Ausnahme-genehmigung.



Maßstab: 1 : 250 | Datum: 08.03.2011 | GELIS_Info

Planungs- / Ausführungs
Entwurfs-Stand 25.06.2012